

Zensurgrade.

- 5 4,9, 4,8 = Ia = Auszeichnung.
- 4,7, 4,6, 4,5, 4,4 = I = Sehr gut.
- 4,3, 4,2, 4,1 = Ib.
- 4, 3,9, 3,8 = IIa
- 3,7, 3,6, 3,5, 3,4 = II = gut.
- 3,3, 3,2, 3,1 = IIb.
- 3, 2,9, 2,8 = IIIa.
- 2,7, 2,6, 2,5, 2,4 = III = genügend.
- 2,3, 2,2, 2,1 = IIIb.
- 2, 1,9, 1,8 = IV = ungenügend.

Ein „a“ erhöht, ein „b“ erniedrigt die Zensur.

Die gesamten Punktzahlen eines Prüflings sind zusammenzuzählen und durch die Anzahl der Wertungen zu teilen. Hundertstel Bruchteile über 5 werden nach oben abgerundet; unter 5 werden vernachlässigt. Das errechnete Ergebnis sämtlicher Prüfer wird zusammengezählt und diese Zahl durch die Anzahl der Prüfer geteilt. Diese Ziffer ergibt dann den Zensurgrad.

§ 7. Die Prüfungslisten und Zusammenstellungen sind aufzubewahren. Der Prüfungsausschuß hat in der nächsten Innungsverammlung über jede Prüfung Bericht zu erstatten.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Landesverband württembergisch. Uhrmachermeister. Anlässlich unseres Landesverbandstags in Heilbronn fand auf der „Weibertreu“ eine photographische Aufnahme der Kollegen statt. Die Bilder können durch Einsendung von 80 Pf. das Stück vom Kollegen Hermann Bantel in Heilbronn bezogen werden. Wir bitten, davon recht fleißig Gebrauch machen zu wollen.
I. A.: Hugo Dürr, Schriftführer.

Eisleben. (Zwangsinning.) Am Donnerstag, dem 28. August, vormittags 11 Uhr, Versammlung in Blankenheim, Lampertus. Tagesordnung wird bei Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Unser Herr Verbandsdirektor König (Halle) wird voraussichtlich zugegen sein und über wirtschaftliche Fragen Anschluß geben. Um allseitiges Erscheinen bittet der Vorstand. Paul Meinert.

Wetzlar. (Verein Lahn-Dill.) Die dritte Vierteljahrsversammlung findet am Dienstag, dem 26. August, nachmittags 2 Uhr, im Bürgerhof in Weilburg mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht, 2. Rechnungsablage, 3. Festsetzung des Beitrags, 4. Bericht des Delegierten über die Reichstagung in Hamburg, 5. Reparatur- und Verkaufspreise, 6. Aufnahmen, 7. Verschiedenes. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

Zwickau. (Zwangsinning für Zwickau und Umgegend.) Die nächste Monatsversammlung findet am Donnerstag, dem 4. September, nachmittags 4 Uhr, in Zwickau, „Gasthaus zum Greif“, statt. Joh. Klug, Obermeister.

Beeskow-Storkow. (Zwangsinning.) Unsere Innung umfaßt außer dem Kreis Beeskow-Storkow noch die Orte Halbe, Teupitz, Mittenwalde, Kgs.-Wusterhausen und Zeuthen. Die erste Versammlung, zu der auch der Vorsitzende des Provinzialverbandes, Herr Kollege Corduan, erschienen war, faßte folgende Beschlüsse: Zum Obermeister wird Herr Kollege Max Berg, zum Kassierer Ph. Wilde und zum Schriftführer E. Wolf jun. gewählt. Gleichzeitig werden diese drei Kollegen damit beauftragt, das Innungsstatut so weit vorzubereiten, daß es bei der nächsten Versammlung, die in Königs-wusterhausen stattfinden wird, zum Beschluß vorgelegt werden kann. E. Wolf jun., Schriftführer.

Breslau. (Zwangsinning.) Versammlung am 23. Juli. Obermeister Kollege Hempel eröffnet die Sitzung und teilt mit, daß der frühere Altgehilfe Hussarek, 63 Jahre alt, gestorben ist. Der Verhandlungsbericht wird vorgetragen und genehmigt. Als neue Mitglieder melden sich Kranes, Brendel und Nafe. Kollege Frenzel feierte am 27. Mai sein 25jähriges Geschäftsjubiläum; er stiftete für eine neu anzuschaffende Innungsfahne den Betrag von 50 Mk. Die

Kollegen Weidner und Tschirner stifteten 10 Mk., bzw. 30 Mk., die Firma Max Grabowski gab 10 Mk. zu dem gleichen Zweck. Lehrlinge sind nicht invalidenversicherungspflichtig und haben keine Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge zu leisten. Es wird die neue Gehilfenprüfungsordnung zur Kenntnis gebracht. Bei der nächsten Beitragseinziehung soll eine Liste der Bürger-Rettungsanstalt zu Breslau, zwecks Beitritt und Zeichnung von Beiträgen, bei den Kollegen vorgelegt werden. Die betriebstechnische Messe ist in corpore von etwa 100 Kollegen besucht worden. Wegen der überhandnehmenden Preisrätsel ist Strafanzeige gegen verschiedene Firmen erstattet worden. Zu dem am 19. August stattfindenden Handwerkerfest werden alle Kollegen eingeladen. Karten sind beim Obermeister zu haben. Die Beiträge betragen in Stufe 1 2,50 Mk., Stufe 2 4 Mk., Stufe 3 5 Mk., Stufe 4 7 Mk. Der vorgelegte Haushaltplan wird in Ausgabe und Einnahme mit 1100 Mk. einstimmig angenommen. Als Vorsitzender unserer Krankenkasse wird Kollege Boltze und als dessen Stellvertreter Kollege George wiedergewählt. Die Innung erklärt sich für Aufnahme der Reichstagung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher im Jahre 1925 in Breslau. Zwecks Orientierung wird ein Mitglied der Innung zur diesjährigen Reichstagung nach Hamburg auf Kosten der Innung gesandt. Zur Deckung der Unkosten wird von jedem Mitglied 1 Mk. als Umlage erhoben. Anwesend sind 117 Mitglieder.

R. Hempel, Obermeister. A. George, Schriftführer.

Potsdam. (Zwangsinning.) Die 7. Vierteljahrsversammlung fand am 21. Juli in Potsdam statt. Anwesend waren 48 Mitglieder. Herr Obermeister Bauer eröffnet. Die Niederschrift wird verlesen und angenommen. Zu II, Satzungsänderungen, ist ein Vertreter des Magistrats erschienen. Die Strafen in den §§ 10, Abs. 1, 11, Abs. 3, 12, Abs. 2, 13, Abs. 2, 15, Abs. 5, werden auf je „bis 100 Mk.“ festgesetzt. § 15, Abs. 1, der Beitrag wird auf 6 Mk. für das Vierteljahr festgesetzt und zwischen den Worten „stets“ und „im“ das Wort „unaufgefordert“ eingesetzt. Abs. 2, der Beitrag für Geschäfte, die Gehilfen oder Lehrlinge halten, wird auf 1 Mk. je Vierteljahr für jeden Gehilfen oder Lehrling festgesetzt. Abs. 3, das Wort „erhoben“ wird gestrichen und dafür eingesetzt „durch die vorgesetzte Behörde wie Steuern eingezogen“. § 21, Abs. 2, die Strafe wird auf „bis 100 Mk.“ festgesetzt. § 22, Abs. 2, die Strafe wird von „200 Mk.“ auf 500 Mk. erhöht. § 29, Abs. 1, die Strafe wird von „200 Mk.“ auf 100 Mk. herabgesetzt. § 38, Abs. 3, zwischen den Worten „sollen sich“ und „einmal im Jahre“ wird das Wort „mindestens“ eingefügt. § 57. Die letzten drei Reihen werden gestrichen und dafür gesetzt „in der UHRMACHERKUNST, der „Uhrmacherwoche“, der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ oder durch die Post erlassen“. Alle Änderungen werden einstimmig angenommen. Punkt 3 der Tagesordnung: Der Bericht des Lehrlingsprüfungsausschusses ergab die Prüfung eines Lehrlings, der die Zensur „gut“ erhielt. Punkt 4. Der Obermeister erstattete Bericht über das verflossene Vierteljahr und ermahnte die Kollegen, mehr denn je zusammenzuhalten, um für Kommandes gerüstet zu sein. Er sprach sodann über Geschäftsaufsicht, Konkurs, Pfändung, los von den Großbanken, und warnte vor Wareneinkauf von unbekanntem Firmen gegen Wechsel oder Versprechungen langen Zieles usw. Acht Anträge für die Reichstagung wurden einstimmig genehmigt. Nächste Versammlung findet in Potsdam statt.

A. Bauer, Obermeister. Wilh. Erfurt, Schriftführer.

Verschiedenes

Meisterprüfung-Vorbereitungskursus in Hannover. Am 7. Juli wurde in Hannover der erste Vorbereitungskursus im Uhrmacherhandwerk mit acht Teilnehmern eröffnet. Die Teilnehmer stammten aus verschiedenen Handwerkskammerbezirken: Hannover 2, Harburg 2, Wiesbaden 1, Würzburg 1, Leipzig 1, Schneidemühl 1. Als Lehrer war unser rühriger Fachlehrer Böckle und für Buchführung der Handwerkskammersekretär Pientka tätig. Zu Fachbeiräten waren ernannt: Herr Kollege Reusch als Ober-

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungsort	Bemerkungen
Rudelsburg	Saale-Ilm-Verband	24. 8.	10 V.	—	—
Bärwalde	Zwangsinning Königsberg (Neum.) u. Umg.	24. 8.	10 V.	Gastwirt Winterfeldt	—
Elbing	Ostpreuß. Uhrmacherverb.	30. 8./1. 9.	—	Bürgerressource	Verbandstag
Zwickau	Zwangsinning	4. 9.	4 N.	Gasthaus zum Greif	—
Blankenheim	Zwangsinning Eisleben	28. 8.	11 V.	Lampertus	—
Weilburg	Verein Lahn-Dill	26. 8.	2 N.	Bürgerhof	—

